



<https://biz.li/37b6>

KULTURELLER HERBST STARTET MIT GIPSY SWING VOM FEINSTEN

Veröffentlicht am 18.08.2017 um 06:51 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Mit dem Gismo Graf Trio eröffnet die Stadt Burgwedel am Mittwoch, 6. September, ihren Kulturellen Herbst im Amtshof. Gismo Graf, der Shootingstar des Gypsy Swing, hat mittlerweile seinen festen Platz in der weltweiten Riege der Spitzengitarristen eingenommen und gehört nach weiltäufiger meinung zweifelsfrei zu den besten Gypsy Jazz Gitarristen der Gegenwart. Wer die Karriere des 24-jährigen Stuttgarters verfolgt hat, ahnte bereits früh, dass es sich bei ihm nicht nur um ein weiteres Django Reinhardt Nachwuchstalent handelt. Vielmehr zeigt der charismatische Gismo Graf, dass Gypsy Jazz weit mehr als nur eine Erscheinung am Rande des Jazz ist. Er wagt die Brücke vom Gypsy Jazz über Pop, Klassik oder sogar Rock bis hin zu ausdrucksstarken Eigenkompositionen. Nicht nur auf seinen Alben,



Das Gismo Graf Trio tritt am 6. September im Amtshof auf.

sondern vielmehr in seinen viel umjubelten Konzerten in ganz Europa wird einem die Professionalität und Virtuosität der drei Ausnahmemusiker - an der Rhythmusgitarre sein Vater Joschi Graf und am Kontrabass Davide Petrocca - in vollem Ausmaß bewusst. Die von den begeisterten Medien als Star-Pianistin bezeichnete Komponistin und Singer-Songwriterin YOUNEE aus Südkorea, beweist auch mit ihrem zweiten Album "MY PIANO", eindrucksvoll, dass sie zu den Innovativsten gehört. Waren für ihr Bestseller-Charts stürmendes deutsches Debut-Album "Jugendstil" noch Mozart, Beethoven, Rachmaninoff und andere "Klassiker" für sie Inspiration, so zündet YOUNEE auf ihrem neuen Album mit atemberaubender Fingerfertigkeit und elf Eigenkompositionen ein brillantes Feuerwerk zwischen Furioso und Pianissimo, nimmt den Hörer mit auf eine hochemotionale Reise in eine neue Welt der Klaviermusik. Bis zum letzten Ton passiert alles intuitiv, spontan, unerwartet, ohne in kitschige Gefilde oder in eine Virtuosität um der Virtuosität willen abzugleiten. "That's me, das bin ich!" meint YOUNEE, die jetzt in Deutschland lebende, ebenso hübsche wie charismatische Künstlerin selbstbewusst über ihr neues Album, das sie am Mittwoch, 18. Oktober, im Oktober im Amtshof vorstellen wird. Die CD enthält zwei Gesangsaufnahmen, ein besonderes Geschenk Younees an ihr Publikum: "Auf Flügeln des Gesanges", aus Heinrich Heines "Buch der Lieder", vertont von Felix Mendelssohn, und "Hello, Hello", ein gleichermaßen emotionaler wie temperamentvoller Song, komponiert von Younee, der das ganze Spektrum ihrer vokalen Qualitäten präsentiert. "MY PIANO" - Klaviermusik ist bei YOUNEE einfach schön und spannend, ohne in kitschige Gefilde oder in eine Virtuosität um der Virtuosität willen abzugleiten. Mit musikalischen Gästen aus Ungarn setzt die Stadt Burgwedel am Mittwoch, 8. November, ihre Konzertreihe fort. Söndörögö zählen zu den spannendsten Bands in Europa. Im Mittelpunkt steht die Tambura, das Instrument der serbischen und kroatischen Minderheit Ungarns. Gespielt wird ein Musikstil, der ungeheuer ansprechend, jedoch nur wenig bekannt ist und der sich sehr von der traditionellen ungarischen Volksmusik, bei der die Geige den Ton angibt, unterscheidet. Mit Söndörögö und seinen fünf Musikern geht man auf musikalische Entdeckungsreise, bei der zu neuen ungewöhnlichen Balkan-Rhythmen und Sounds CoCek getanzt und Palinka getrunken wird. Söndörögö verstehen es, eine glänzende und mitreißende Live Show zu bieten, die, egal ob sie in einem klassischen Konzertsaal, einem Tanzclub oder bei großen Festivals stattfindet, das Publikum beeindruckt. Sie sind immer wieder gern gesehene Gäste auf bekannten Festivalbühnen in Ungarn und Europa, aber auch in prestigeträchtigen Konzerthallen wie das Wiener Konzerthaus, Philharmonie Luxemburg, Bimhuis Amsterdam und das Nationaltheater Budapest. Auch als Studiomusiker machten Söndörögö bereits auf sich aufmerksam. Ihre drei veröffentlichten Alben wurden vom Magazin Songlines allesamt als "Top Of The World" eingestuft. Das Aris Quartett wurde 2009 in Frankfurt gegründet und ist eines der gefragtesten jungen Streichquartette Europas und beendet am Mittwoch, 22.

November, den Kulturellen Herbst im Amtshof. Die Musiker, geboren zwischen 1989 und 1993, konzertieren international bei großen Musikfestivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau Musik Festival sowie in bedeutenden Kulturzentren, etwa in Frankfurt (Alte Oper), Hamburg (Laienshalle), München (Residenz), Wien (Hofburg), Madrid (Auditorio SONY) oder Melbourne. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen bereits renommierte Künstler wie Jörg Widmann und Thorsten Johanns (Klarinette), Igor Levit und Evgenia Rubina (Klavier), Melinda Paulsen und Simon Bode (Gesang) oder die Quartette Vogler und Minetti. Neben der klassischen Streichquartettliteratur widmen sich die Musiker auch unbekanntem Repertoire; ein besonderer Fokus liegt hierbei auf Kompositionen des 20. Jahrhunderts. In dieser Tradition steht auch ihre von der Fachpresse hochgelobte Debüt-CD, welche Ende 2015 mit Quartetten von Haydn, Reger und Hindemith veröffentlicht wurde. Eine zweite CD mit Werken von Zemlinsky, Widmann und Bartók erschien im Herbst 2016. In Burgwedel wird das Aris Quartett Werke von W.A. Mozart, D. Schostakowitsch und F. Schubert spielen. Der Vorverkauf der Einzelkarten beginnt zwei Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung C. Böhnert, Im Mitteldorf 2, Großburgwedel. Gegebenenfalls vorhandene Restkarten sind an der Abendkasse im Amtshof, Auf dem Amtshof 8, Großburgwedel, ab 19.30 Uhr erhältlich. Einlass ist ebenfalls ab 19.30 Uhr. Alle Konzerte beginnen um 20 Uhr. Die Einzelkarte kostet 15 Euro. Bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises erhalten folgende Personengruppen eine ermäßigte Karte zum Preis von 8 Euro: Schüler, Studenten, Personen, denen nach SGB II oder SGB XII Leistungen zum Lebensunterhalt gewährt werden, sowie Inhaber einer Ehrenamtskarte. Nach Vorlage eines Schwerbeschädigtenausweises mit B-Vermerk erhält die Begleitperson eines/r Schwerbeschädigten freien Zutritt zur Veranstaltung. Bei Fragen hilft die Kulturabteilung der Stadt Burgwedel unter der Rufnummer 05139/8973-122 oder per Mail an kultur@burgwedel.de weiter. Aktuelle Kulturtipps und detaillierte Informationen zum Programm sind auch im Internet unter www.burgwedel.de zu finden.